

JAHRESBERICHT 2014

Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

INHALT

Einleitung
Rahmenbedingungen
Finanzierung
Personelle Situation
Zahlen und Fakten



Jahresbericht 2014 der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld



Selbsthilfe

- mobilisiert eigene Kräfte
- lebt von der Gemeinschaft
- braucht Unterstützung

„Durch die gemeinsamen Gespräche habe ich gelernt, mit der Krankheit besser zurecht zu kommen.“

Ein Teilnehmer aus einer Selbsthilfegruppe



Einleitung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld ist die zentrale Informations-, Beratungs- und Unterstützungseinrichtung zum Thema Selbsthilfe in Krefeld. Viele Menschen mit einer chronischen Erkrankung und/oder Behinderung, mit einer psychischen Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung wenden sich an die Kontaktstelle, um hier mehr über die jeweiligen Selbsthilfegruppen und/oder professionelle Hilfsangebote zu erfahren. Auch Menschen in besonderen sozialen Lebenslagen fragen nach entsprechenden Angeboten der gegenseitigen Unterstützung in einer Gruppe.

Ein weiterer Aufgabenbereich der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die Zusammenarbeit und Unterstützung der bestehenden Selbsthilfegruppen vor Ort. Die Mitarbeiterinnen organisieren die regelmäßigen Gesamttreffen der Krefelder Gruppen sowie Fortbildungsangebote und beraten einzelne Gruppen zu Themen wie Krankenkassenförderung, Gruppendynamik oder organisatorischen Fragen. Zudem engagieren sie sich bei der Gründung und Begleitung von neuen Selbsthilfegruppen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen professionellen Einrichtungen sowie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, welche die Organisation von Informationsveranstaltungen, die Gestaltung von Printmedien und auch die Nutzung sozialer Medien beinhaltet, gehören ebenfalls zum Tätigkeitsbereich der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld.

Rahmenbedingungen

Träger der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld ist die Gatherhof gGmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Die Kontaktstelle besteht seit 2001 und ist barrierefrei zugänglich. Das Büro befindet sich in der ersten Etage des Begegnungszentrum Wiedenhof. Das Begegnungszentrum bietet des Weiteren Seminar- und Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe, die auch von Selbsthilfegruppen genutzt werden können.

Finanzierung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird durch Fördermittel der Stadt Krefeld, der gesetzlichen Krankenkassen, des Landes Nordrhein-Westfalen und durch Eigenmittel des Trägers finanziert. Die Angebote der Kontaktstelle sind für die Anfragenden kostenfrei.

Personelle Situation

In der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld sind zwei pädagogische Fachkräfte (Anne Behnen und Claudia Dässel) sowie eine Verwaltungsfachkraft mit je 0,5 Stellenumfang beschäftigt. Hinzu kommen Gustel Brychzy, Ilona Flottmann, Anja Keller, Verena Kirchhoff, Gisela Klaer, Ellen Kühne († 2014), Elke Neuhaus und Heike van Ooy als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Aufgaben.

Zahlen und Fakten - ein Überblick

In 2014 hatten wir **1.562 Kontakte**. Davon erreichten uns 1122 telefonisch, 262 persönlich und 178 über E-Mail oder den Postweg. In Bezug auf unsere Zielgruppen der Interessierten, Selbsthilfegruppen und Facheinrichtungen ergab sich im letzten Jahr folgende Verteilung:

Kontakte 2014	Interessierte	Gruppen	Profis	Sonstige
1.562	800	473	146	143

In der Statistik sind die zahlreichen Kontakte bei eigenen oder Kooperationsveranstaltungen sowie in Gremien nicht enthalten. Ebenso ist die regelmäßige Information über aktuelle Entwicklungen in der Selbsthilfe für die Selbsthilfegruppen und Facheinrichtungen per E-Mail bzw. per Post nicht einbezogen.

Jahresbericht 2014 der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

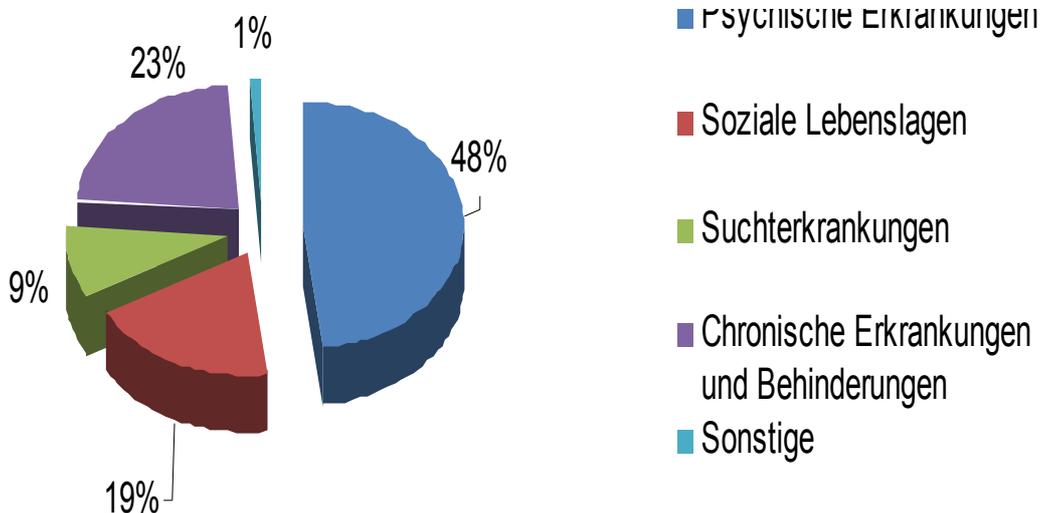
Zahlen und Fakten - einzelne Bereiche

Beratung über und Vermittlung in Selbsthilfegruppen

In 2014 wurden die Selbsthilfegruppen zum Thema psychische Probleme/Störungen wieder am stärksten nachgefragt (364 / 48 %). Dies bestätigt die Entwicklung der letzten Jahre mit steigender Tendenz. 23 % der Kontaktaufnahmen (= 171 Anfragen) bezogen sich auf Selbsthilfegruppen zu chronischen Erkrankungen/Behinderungen. Der Bereich Soziale Lebenslagen bzw. besondere Lebenssituationen war 142mal Thema von Beratungsgesprächen (= 19 %) und 70 Anfragen wurden zum Themenbereich Abhängigkeitserkrankungen gestellt (= 9%). Die Gesamtzahl der uns bekannten Selbsthilfegruppen in Krefeld hat sich in 2014 mit 105 Gruppen leicht erhöht. Nach wie vor sind die meisten Gruppen (52) dem Bereich chronische Erkrankungen/Störungen zuzuordnen, 23 Gruppen beschäftigen sich mit dem Themenbereich Abhängigkeitserkrankungen. Menschen mit psychischen Problemen/Störungen finden in 20 Selbsthilfegruppen Unterstützung. 10 Gruppen tauschen sich zu sozialen Problemlagen aus.



Themenbereiche von Selbsthilfegruppen — Anfragen in Prozent



„... es gibt in Krefeld zurzeit 105 uns bekannte Selbsthilfegruppen mit rund 64 verschiedenen Themengebieten.“



Unterstützung und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

- In bewährter Form wurden 2014 wieder vier Gesamttreffen der Krefelder Selbsthilfegruppen von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld in Kooperation mit den Sprecherinnen des Forum Selbsthilfe durchgeführt.
- Zusätzlich veranstaltete die Selbsthilfe-Kontaktstelle zwei Treffen für die psychosozialen Selbsthilfegruppen zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.
- Im Oktober 2014 fand zum wiederholten Male die Selbsthilfe-Werkstatt mit vier Fortbildungsangeboten für TeilnehmerInnen von Selbsthilfegruppen statt

Einzelanfragen von Selbsthilfegruppen

473mal wendeten sich Selbsthilfegruppen im Jahr 2014 an die Selbsthilfe-Kontaktstelle. Bei den meisten Kontakten stand der aktuelle Informationsaustausch im Vordergrund (452), aber auch der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde häufiger angefragt (122). Weitere Themen waren die Selbsthilfeförderung der Krankenkassen (28), die Gruppendynamik (26) oder organisatorische Fragen (9).

Projekte 2014

Das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen des Projekts „Seelische Gesundheit in Krefeld“, das die Selbsthilfe-Kontaktstelle als ein von den gesetzlichen Krankenkassen gefördertes Modellvorhaben und in Kooperation mit der VHS Krefeld durchführte. In Einzelveranstaltungen und Selbsthilfe-Kennenlernkursen konnten Interessierte mehr über Selbsthilfe-Angebote zum Thema Depression/Angststörung erfahren bzw. selbst ausprobieren.



Seelische Gesundheit
in Krefeld

2. Halbjahr 2014

Natur und
Gesundheit



Jahresbericht 2014 der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld
 Mühlenstraße 42
 47798 Krefeld
 Tel.: 02151 961 90 25
 Fax: 02151 961 90 22
 E-Mail: selbsthilfe-krefeld@paritaet-nrw.org
 www.selbsthilfe-krefeld.de

Sprechzeiten:
 Di., Mi., Do.: 09.00 - 12.00 Uhr
 und auch Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



Gruppengründungs-Initiativen gab es in 2014 zu den Themen:

- **Angst und Depression (drei Gruppen)**
- **Depression / Burnout**
- **Partner v. depressiv Erkrankten**
- **Chronische Schmerzen**
- **Dissoziative Identitätsstörung**



IMPRESSUM

Selbsthilfe-Kontaktstelle
 Krefeld

Redaktion:
 Anne Behnen
 Claudia Dassel

Bild/Logonachweis:
 Der Paritätische Landesverband NRW/PariSozial Krefeld
 Stand: Januar 2014

Zahlen und Fakten - einzelne Bereiche

Kontakte zu Facheinrichtungen

- Mitarbeit in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Krefeld (PSAG).
- Kooperation mit den Krefelder Lebensberatungsstellen



- Mitarbeit im Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK)
- Mitarbeit in der AG Parität SHK NRW
- Mitarbeit in der AG ERINNERNVERGESSEN zum Thema Demenz
- Zusammenarbeit mit den Krankenkassen bzgl. der Selbsthilfeförderung

Veranstaltungen mit Beteiligung der Selbsthilfe-Kontaktstelle

- Wanderausstellung „Total stark“ der Suchtselbsthilfe (Januar)
- „Seniorenfrühling“ im Hansazentrum (April)
- Handicapmesse (April)
- Gesundheitstag des Vera-Beckers Berufskolleg (Juni)
- Uerdinger Herbst (Sept.)
- 50+ Messe (Oktober)
- 20 Jahre Begegnungszentrum Wiedenhof (November)



Aktuelle Themenliste (alphabetisch geordnet)

Adipositas
 Adoptiv- und Pflegefamilien
 AIDS
 Alkoholabhängigkeit (Betroffene u. Angehörige)
 Alopecia areata
 Angststörungen
 Aphasie
 Asperger-Autismus
 Asthma
 Aufmerksamkeitsdefizit-syndrom
 ADHS
 Autoimmune hämolytische Anämie
 Behinderung
 Blindheit u./o. Sehbehinderung
 Borderline
 Brustkrebs
 Burnout
 Chronische Schmerzen
 Demenz, frontotemp.; progress. Aphasie; Morbus Pic
 Diabetes
 Depression

Erythropoetische Porphyrie (EPP)
 Essstörungen
 Fibromyalgie
 Gehörlosigkeit
 Glaukom
 Großeltern, verstoßene
 Hochsensibilität
 Hörbehinderung, CI-Träger
 Kehlkopflochtigkeit
 Kopfschmerzen, Migräne
 Krebserkrankung
 Künstliche Niere
 Lebenskrisen
 Lichen sclerosus
 Lungenemphysem/COPD
 Makula Degeneration
 Menschen ab 50 Jahre
 Medikamentenabhängigkeit
 Messie-Syndrom
 Morbus Bechterew
 Morbus Crohn
 Morbus Down
 Mukoviszidose

Multiple Sklerose
 Onlinesucht
 Osteoporose
 Pankreatektomie
 Parkinson
 Pflege- u. Adoptiveltern
 Pflegenden Angehörige
 Prostatakrebs
 Psoriasis/Schuppenflechte
 Psychische Erkrankungen (Betroffene u. Angehörige)
 Rett-Syndrom
 Rheuma
 Sarkoidose
 Schlafapnoe
 Sexuelle Übergriffe
 Stoma
 Sucht
 Täuschung
 Transgender, Intersexualität
 Zwangsstörung